

Hinweis:

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

Stammfassung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 4. Mai 2007, 53. Stück, Nr. 227

Berichtigung verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. September 2009, 113. Stück, Nr. 435

Curriculum für das Masterstudium Banking and Finance an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Innsbruck

§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele

- (1) Das Masterstudium Banking and Finance ist der Gruppe der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Masterstudium Banking and Finance dient der vertieften sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Als wissenschaftliches Studium besteht sein Kern in der Vermittlung von Theorien, Methoden und Instrumenten der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und insbesondere der Bank- und Finanzwirtschaft. Dabei finden auch die Erkenntnisse der Geschlechterforschung Berücksichtigung.
- (3) Das Masterstudium Banking and Finance fördert in den Modulen über die fachlichen Kompetenzen hinaus auch außerfachliche soziale Kompetenzen.
- (4) Das Ausbildungsziel des universitären Masterstudiums ist das Erlangen einer vertieften wissenschaftlichen und wissenschaftlich fundierten, theorie- und methodengestützten Analyse- und Problemlösungskompetenz der Absolventinnen und Absolventen in Wissenschaft und Praxis. Diese Kompetenz soll sie befähigen,
 - wissenschaftliche Probleme eigenständig zu bearbeiten, wissenschaftliches Wissen zu beurteilen und es in neuen, insbesondere forschungsrelevanten Kontexten anzuwenden sowie ein weiterführendes Doktors- oder PhD-Studium aufzunehmen;
 - in ihren jeweiligen außeruniversitären beruflichen Einsatzfeldern einschlägige Problemstellungen wissenschaftlich fundiert und praxisrelevant zu bearbeiten. Über das Gebiet von Banking and Finance hinaus verfügen sie über Qualifikationen, die ihren Einsatz in unterschiedlichen beruflichen Feldern ermöglichen;
 - die ethischen und sozialen Konsequenzen und Voraussetzungen des Einsatzes ihres Wissens fundiert zu reflektieren.
- (5) Das Masterstudium Banking and Finance bereitet
 - auf Tätigkeiten in wissenschaftlichen Einrichtungen und Institutionen und insbesondere auf die Aufnahme eines weiterführenden Doktors- oder PhD-Studiums und/oder
 - auf leitende, planende, analysierende und beratende Tätigkeiten im Finanzbereich privater und öffentlicher Unternehmen, Verwaltungen oder internationaler Institutionen, insbesondere bei Banken, Versicherungen und Investmentgesellschaften

vor.

§ 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Banking and Finance setzt den Abschluss eines fachlich infrage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich infrage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Jedenfalls als fachlich infrage kommendes Studium gilt das an der Universität Innsbruck absolvierte Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften. Über das Vorliegen eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums bzw. über die Gleichwertigkeit eines Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung entscheidet das Rektorat gemäß den Bestimmungen des UG über die Zulassung zum Masterstudium.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Masterstudiums abzulegen sind.
- (4) Es gelten zudem die folgenden qualitativen Zulassungsbedingungen gemäß § 64 Abs. 5 des UG:
 - Kenntnisse aus dem Bereich Banken und Finanzen sowie analytisch-methodische Fähigkeiten zur Lösung von Problemstellungen aus diesen Bereichen, die für das Verständnis des Lerninhaltes dieses Curriculums vorausgesetzt werden.
 - Sprachlich-analytische Fähigkeiten in Englisch, die für das Verständnis facheinschlägiger wissenschaftlicher Texte vorausgesetzt werden.

Diese qualitativen Zulassungsbedingungen sind durch die erfolgreiche Absolvierung eines von der Universität zu diesem Zwecke angebotenen Tests nachzuweisen. Die o.g. Kompetenzen gelten als jedenfalls vorhanden wenn im Rahmen der Gleichwertigkeitsprüfung nachgewiesen werden kann, dass im fachlich infrage kommenden Studium Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 15 ECTS-AP aus dem Bereich Banken und Finanzen, Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 20 ECTS-AP aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre sowie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 10 ECTS-AP in Mathematik-Statistik absolviert wurden.

§ 3 Studienumfang und Studiendauer

- (1) Das Masterstudium Banking and Finance umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte; das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern.
- (2) Das Studium wird in Form von Modulen durchgeführt.

§ 4 Module

- (1) Ein Modul stellt eine thematische Einheit dar und umfasst in der Regel ein Lehrangebot von zwei bzw. vier Semesterstunden (SSt) und fünf bzw. zehn ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS-AP).
- (2) Alle Module bestehen aus zwei Lehrveranstaltungen, von denen mindestens eine Veranstaltung eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter ist, mit folgenden Ausnahmen:
 1. das Pflichtmodul gemäß § 7 Abs. 31 Z 12;
 2. die Module gemäß § 8-7 Abs. 2-3 Z 2 bis 8-19 werden aus anderen Masterstudien

übernommen und sind nach den Bestimmungen des dort geltenden Curriculums abzulegen.

(3) Das Curriculum umfasst Pflicht- und Wahlmodule.

(4) Das Masterstudium Banking and Finance wird in englischer Sprache angeboten.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

(1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:

1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein. Keine Teilungsziffer.

2. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen zur gemeinsamen Auseinandersetzung mit Theorien, Fragen, Methoden und Techniken eines Fachgebiets in Form der Zusammenarbeit in Gruppen. Teilungsziffer: 20.

~~Vorlesungen (VO) sind wissenschaftliche Vorträge, die fachlich einführen oder der Darlegung und Verständnis fördernden Erörterung von Forschungsgegenständen, Fragestellungen und methodischen Vorgangsweisen dienen sowie neue Forschungsergebnisse vorstellen.~~

(2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter sind:

~~1. Proseminare (PS): Proseminare vermitteln die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führen in die Fachliteratur und den Erkenntnisstand des Faches ein und bearbeiten exemplarisch Probleme des Faches. Die maximale Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beträgt 40.~~

~~21. Seminare (SE): Seminare dienen der vertieften wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern sind eigene schriftliche und/oder mündliche Beiträge zu fordern. Die maximale Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beträgt dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentationen und Diskussionen von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer 30.~~

~~23. Übungen (UE): Übungen dienen dem Erwerb anwendungsorientierter Kompetenzen und stellen konkrete Aufgaben, die durch die Studierenden zu lösen sind, in den Mittelpunkt der Veranstaltung. Die maximale Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beträgt dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben. Teilungsziffer: 3020.~~

~~43. Vorlesung verbunden mit Übung (VU): Die Vorlesung verbunden mit Übung stellt die Kombination eines Vorlesungsteils mit einem entsprechenden Übungsteil dar. Die maximale Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beträgt dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen. Teilungsziffer: 160.~~

§ 6 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer

Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer in Modulen mit Anmeldungsvoraussetzung erfolgt die Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze gemäß der Rangfolge der Leistungen in denjenigen Modulen, deren Kenntnisse die Anmeldungsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung bilden.

§ 7 Name, Ausmaß und inhaltliche Bezeichnung der Pflicht- und Wahlmodule einschließlich ECTS-Anrechnungspunkten

(1) Es sind folgende ist das Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 65 ECTS-AP zu absolvieren; ~~das in Forschungsmethoden einführt:~~

-	Pflichtmodul	SSt	ECTS-AP
-	Modelle und Methoden in Banking and Finance	4	10

(2) Es sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

-	Pflichtmodul	SSt	ECTS-AP
1.	Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation	4	10
<u>2.</u>	<u>Finanzberichterstattung</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>3.</u>	<u>Derivative Finanzinstrumente</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>4.</u>	<u>Methoden der empirischen Finanzwirtschaft</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>5.</u>	<u>Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>6.</u>	<u>Betriebliche Finanzwirtschaft</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>7.</u>	<u>Vermögensmanagement</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>8.</u>	<u>Markteffizienz</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>9.</u>	<u>Angewandte empirische Finanzmarktforschung</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>10.</u>	<u>Management von Banken und Finanzinstitutionen</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>11.</u>	<u>Ethische und methodologische Aspekte im Bereich Banking and Finance</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>12.</u>	<u>Begleitseminar Masterarbeit</u>	<u>1</u>	<u>5</u>
2.-	Finanzanalyse	4	10
3.-	Management von Banken und Finanzinstitutionen	4	10
4.-	Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement	4	10
5.-	Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung	4	10

(3) Es ist das Pflichtmodul Verteidigung der Masterarbeit zu absolvieren:

-	Pflichtmodul	-	ECTS-AP
-	Verteidigung der Masterarbeit	-	2,5

~~§ 8 Name, Ausmaß und inhaltliche Bezeichnung der Wahlmodule einschließlich ECTS-Anrechnungspunkten~~

(12) Es sind aus dem folgenden Katalog ~~zwei~~ Wahlmodule im Umfang von 15 ECTS-AP zu absolvieren:

	Wahlmodul	SSt	ECTS-AP
<u>1.</u>	<u>Unternehmensbewertung</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>2.</u>	<u>Portfoliooptimierung und -steuerung</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>3.</u>	<u>Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>4.</u>	<u>Experimentelle Finanzwirtschaft</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>5.</u>	<u>Angewandtes Risikomanagement</u>	<u>2</u>	<u>5</u>

6.	<u>Informationsökonomik</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
7.	<u>Internationale Finanzwirtschaft</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
8.	<u>Investitionsentscheidungen als Realloptionen</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
9.	<u>Marktmikrostruktur</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
10.	<u>Finanzmarktregulierung</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
11.	<u>Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
12.	<u>Festverzinsliche Wertpapiere</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
13.	<u>Komplexität auf Finanzmärkten</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
14.	<u>Geschichte der Finanzwirtschaft</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
15.	<u>Aktuelle Themen in Banking and Finance</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
1-	Aktuelle Themen in Banking and Finance-	4-	10-
2-	Risikomanagement-	4-	10-
3-	(In)Effizienz auf Finanzmärkten-	4-	10-

(23) Es ~~sind ist~~ aus dem folgenden Katalog ~~ein~~ Wahlmodule im Ausmaß von 15 ECTS-AP zu absolvieren:

	Wahlmodul	SSt	ECTS-AP
1.	Ein noch <u>Bis zu drei weiteren noch</u> nicht absolvierten <u>n</u> Modulen <u>aus</u> den Modulen gemäß § <u>8-7</u> Abs. <u>1-2</u>	4-max. <u>6</u>	10-max. <u>15</u>
2.	<u>Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
3.	<u>Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
4.	<u>Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik III</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
25.	Ethik in Organisationen	4	10
36.	Gender, Arbeit und Organisation	4	10
7.	<u>Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
8.	<u>HRM und Organisation</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
9.	<u>Unternehmenskommunikation und Governance</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
10.	<u>Aktuelle Themen in Theorie und Praxis von Organisationen</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
411.	Ökonometrie	4	10
512.	Spieltheorie	4	10
13.	<u>Entrepreneurship</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
14.	<u>Marketingerfolgsmessung</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
15.	<u>Aktuelle Themen in Strategie & Marketing</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
16.	<u>Kreativität & Change Management</u>	<u>4</u>	<u>10</u>
17.	<u>Interkulturelle Personalentwicklung</u>	<u>3</u>	<u>5</u>
18.	<u>Beschäftigungsorientierte Beratung</u>	<u>3</u>	<u>5</u>
19.	<u>Interdisziplinäre Kompetenzen</u>		<u>5</u>
6-	Unternehmensbesteuerung und betriebswirtschaftliche- Entscheidungen-	4-	10-

7.-	Unternehmenskommunikation und Governance-	4	10
8.-	Wirtschaftsprüfung-	4	10

§ 98 Art, Ausmaß und inhaltliche Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen der Pflicht- und Wahlmodule einschließlich ECTS-Anrechnungspunkten

(1) Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 1:

-	Pflichtmodul-	Modelle und Methoden in Banking and Finance-	Art der LV-	SSt-	ECTS-AP-
a.-	VO Modelle und Methoden in Banking and Finance-	Die Vorlesung stellt eine Einführung in gängige Denkweisen, Modelle und Methoden aus dem Bereich Banking and Finance dar. Modelltypen und Methoden werden aus theoretischer Sicht beleuchtet und anhand von Beispielen illustriert.-	VO-	2-	6-
b.-	PS Modelle und Methoden in Banking and Finance-	Das Proseminar vertieft grundlegende Fragestellungen aus der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien und einer Proseminararbeit.-	PS-	2-	4-
-	-	-	-	4	10
-	Lernziele: Verständnis und Reflexion gängiger Denkweisen, Modelle und Methoden aus dem Bereich Banking and Finance-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation-				

(2) ~~Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2-~~

1.	Pflichtmodul	Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation	Art der LV	SSt	ECTS-AP
a.	VU Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation 1 <u>Finanzmärkte und -intermediäre</u>	Gegenstand der Veranstaltung ist die Einführung in die grundlegenden Strukturen und Funktionsweisen der modernen Finanzmärkte, insbesondere deren Hauptakteure. Ausgehend von der ökonomischen Funktion der Finanzmärkte wird in der Veranstaltung der Bogen von der Nutzentheorie über die normative Portfeuilletheorie bis zur modernen Kapitalmarkttheorie (CAPM, APT) bis hin zu den theoretischen Grundlagen von Finanzinstitutionen (Banken, Börsen, etc.) gespannt.-	VU	3 <u>1</u>	7,5 <u>2,5</u>
b.	VU Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation 2 <u>Bewertung von Wertpapieren</u>	Gegenstand der Veranstaltung ist der Vermittlung der Grundlagen zur Bewertung von Vermögenswerten und insbesondere Wertpapieren als standardisierte Zahlungsströme. Gegenstand der Veranstaltung sind spiel- und kontrakttheoretische Grundlagen mit Anwendungsbezug zur Finanzierungstheorie und zur Finanzintermediation.-	VU	1	2,5
c.	VU Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft	Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung von Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft in den wesentlichen Teilbereichen der Finanzierungs-, Investitions- und Ausschüttungsentscheidungen	VU	1	2,5

d.	<u>VU Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen der Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis von Finanzmärkten</u>	<u>VU</u>	<u>1</u>	<u>2,5</u>
			4	10
Lernziele: Verständnis und Reflexion der Grundlagen der modernen Kapitalmarkttheorie, und der Theorie der Finanzintermediation, <u>der betrieblichen Finanzwirtschaft sowie der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen für das Entscheidungsverhalten. Das Modul führt in die wesentlichen Teilbereiche der Bank- und Finanzwirtschaft ein und bildet die als Basis für alle nachfolgenden Module</u>				
Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: keine				

<u>2.</u>	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Finanzberichterstattung</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Finanzberichterstattung</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Finanzberichterstattung von Unternehmen</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Finanzberichterstattung</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
Lernziele: <u>Verständnis für die Rolle der Finanzberichterstattung von Unternehmen. Schwerpunkte liegen auf den Grundlagen der entsprechenden Rechtsvorschriften zur Finanzberichterstattung, den Unterschieden verschiedener Vorschriften sowie insbesondere auf deren inhaltlicher Interpretation und Reflexion</u>					
Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: <u>positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1</u>					

<u>3.</u>	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Derivative Finanzinstrumente</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Derivative</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der grundlegenden Theorie zur Bewertung von Derivaten sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Marktstrukturen</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Derivative</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
Lernziele: <u>Verständnis der derivativen Finanzinstrumente. Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung der grundlegenden Theorie zur Bewertung von Derivaten sowie auf deren Einsatzmöglichkeiten und Marktstrukturen</u>					
Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: <u>positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1</u>					

<u>4.</u>	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Methoden der empirischen Finanzwirtschaft</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
-----------	----------------------------	---	-------------------	------------	----------------

a.	<u>VO Methoden der empirischen Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Konzepte der empirischen finanzwirtschaftlichen Forschung</u>	<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>UE Methoden der empirischen Finanzwirtschaft</u> <u>Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. unter Verwendung geeigneter Software.</u>	<u>UE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die Konzepte, die im Rahmen der empirischen finanzwirtschaftlichen Forschung verwendet werden können. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden</u>				
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1</u>				

5.	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener mathematischer Konzepte zum Verständnis der modernen Finanzwirtschaft</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>UE Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft</u> <u>Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. auch unter Verwendung geeigneter Software</u>		<u>UE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die fortgeschrittenen mathematischen Konzepte, die insbesondere zum Verständnis der finanzwirtschaftlichen Theorien notwendig sind. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1</u>					

6.	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Betriebliche Finanzwirtschaft</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Betriebliche Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung von zentralen Problemstellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Betriebliche Finanzwirtschaft</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis und Problemlösungskompetenz für zentrale Problemstellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft, insbesondere aus den Bereichen der Kapitalstrukturentscheidungen, der Anwendung von Investitionskriterien unter Unsicherheit sowie Implikationen der Prinzipal-Agenten-Theorie</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

7.	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Vermögensmanagement</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
----	----------------------------	-----------------------------------	-------------------	------------	----------------

a.	<u>VO Vermögensmanagement</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur praktischen Umsetzung des Vermögensmanagementprozesses</u>	<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Vermögensmanagement</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>	<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> Verständnis und Problemlösungskompetenz für das praktische Vermögensmanagement. Schwerpunkte liegen auf der Analyse des Anlageuniversums, der wesentlichen Techniken zur Zusammenstellung eines Vermögensportfolios, sowie Konzepte der Ergebnisevaluation				
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5				

8.	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Markteffizienz</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Markteffizienz</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Effizienz von Kapitalmärkten, insbesondere der Analyse der Bedingungen für effiziente Märkte</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Markteffizienz</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> Verständnis für die Effizienz von Kapitalmärkten. Schwerpunkte liegen auf den theoretischen Grundlagen der Markteffizienz und der Analyse der Bedingungen für effiziente Märkte. Der Nutzen von zusätzlicher Information in Märkten wird mittels Theorie, agentenbasierter Simulation und Experimenten erarbeitet.					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5					

9.	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Angewandte empirische Finanzmarktforschung</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Angewandte empirische Finanzmarktforschung</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Anwendung der grundlegenden methodischen Konzepte auf relevante Fragestellungen der empirischen Finanzwirtschaft.</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>UE Angewandte empirische Finanzmarktforschung</u> <u>Die Übung vermittelt die Fähigkeiten zur praktischen Umsetzung der in der Vorlesung erarbeiteten theoretischen Konzepte, u.a. auch unter Verwendung geeigneter Software</u>		<u>UE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> Verständnis für die Anwendung der grundlegenden methodischen Konzepte auf relevante Fragestellungen der empirischen Finanzwirtschaft. Kompetenz zur Analyse von Finanzzeitreihen, der Gestaltung und Durchführung von Event Studies und der Analysemöglichkeiten von Datensätzen mit unterschiedlicher Datenstruktur					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5					

10.	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Management von Banken und Finanzinstitutionen</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
-----	----------------------------	---	-------------------	------------	----------------

a.	<u>VO Management von Banken und Finanzinstitutionen</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der modernen Konzepte und Instrumente zur Steuerung der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätslage in Banken und weiteren Finanzinstitutionen</u>	<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Management von Banken und Finanzinstitutionen</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>	<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
		<u>-</u>	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis der modernen Konzepte und Instrumente zur Steuerung der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätslage in Banken und weiteren Finanzinstitutionen. Aneignung der Kompetenz die theoretisch erarbeiteten Konzepte in einem praktischen Zusammenhang anzuwenden. Beurteilungsfähigkeit der aufsichtsrechtlichen Entwicklungen</u>				
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>				

<u>11.</u>	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Ethische und methodologische Aspekte im Bereich Banking and Finance</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>SE Ethische Reflexion</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist eine kritische Reflexion der ethischen Dimension finanzwirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere der ethischen Verantwortung von Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen in finanzwirtschaftlichen Positionen</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2,5</u>
b.	<u>SE Methodologische Reflexion</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die kritische Reflexion der methodologischen Ansätze im Bereich von bank- und finanzwirtschaftlicher Forschung, insbesondere im Hinblick auf einen kritischen Umgang mit formalen Modellen</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2,5</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die ethische Dimension finanzwirtschaftlicher Aktivitäten, insbesondere der ethischen Verantwortung von Entscheidungsträgern und Entscheidungsträgerinnen in finanzwirtschaftlichen Positionen. Kritische Beurteilungsfähigkeit von unterschiedlichen methodologischen Ansätzen im Bereich von bank- und finanzwirtschaftlicher Forschung, insbesondere des Einsatzes formaler Modelle</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

<u>12.</u>	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Begleitseminar Masterarbeit</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
	<u>AG Begleitseminar Masterarbeit</u> <u>Das Seminar dient der Unterstützung der laufenden Masterarbeiten. Die Arbeit wird präsentiert, Teilaspekte in vertiefender Weise diskutiert und theoretische wie forschungsmethodische Aspekte vertieft.</u>		<u>AG</u>	<u>1</u>	<u>5</u>
				<u>1</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Die Absolventinnen und Absolventen sind im Stande, eine wissenschaftliche Studie zu konzipieren, durchzuführen und die Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Kontexten zu präsentieren.</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen:</u> <u>positive Beurteilung von zwei Wahlmodulen gemäß § 7 Abs. 2</u>					

<u>2-</u>	<u>Pflichtmodul</u>	<u>Finanzanalyse-</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
-----------	----------------------------	------------------------------	-------------------	------------	----------------

a-	VO Finanzanalyse Die Vorlesung behandelt die Finanzanalyse von Unternehmen aufbauend auf der Datengrundlage der Konzernrechnungslegung nach IFRS.-	VO-	2-	6-
b-	PS Finanzanalyse Das Proseminar vertieft grundlegende Fragestellungen aus der Vorlesung anhand von Übungsaufgaben, Fallstudien und einer Proseminararbeit.-	PS-	2-	4-
-	-	-	4-	10-
-	Lernziele: Verständnis, Reflexion und Anwendung moderner Konzepte und Instrumente der Finanzanalyse von Unternehmen aufbauend auf Daten nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)-			
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung des Moduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation-			

3-	Pflichtmodul	Management von Banken und Finanzinstitutionen	Art der LV-	SSt-	ECTS-AP-
a-	VO Management von Banken und Finanzinstitutionen Die Vorlesung diskutiert die Anwendung moderner Konzepte und Instrumente der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätssteuerung in Banken und sonstigen Finanzinstitutionen unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Konzepte.-		VO-	2-	6-
b-	PS Management von Banken und Finanzinstitutionen Das Proseminar vertieft grundlegende Fragestellungen der Vorlesung und trainiert Lösungskonzepte.-		PS-	2-	4-
-	-		-	4-	10-
-	Lernziele: Verständnis, Reflexion und Anwendung moderner Konzepte und Instrumente der Ertrags-, Risiko- und Liquiditätssteuerung in Banken und sonstigen Finanzinstitutionen-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1 Modelle und Methoden in Banking and Finance und der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 und 2 Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation sowie Finanzanalyse-				

4-	Pflichtmodul	Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement	Art der LV-	SSt-	ECTS-AP-
a-	VO Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement Die Vorlesung vertieft den Bereich Corporate Finance und greift dabei jene Bereiche besonders heraus, die für das finanzwirtschaftliche Risikomanagement relevant sind.- Risikomessung und -steuerung werden dabei ebenso behandelt wie neuere Instrumente in diesem Bereich.-		VO-	2-	6-
b-	PS Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement Das Proseminar vertieft grundlegende Fragestellungen der Vorlesung und trainiert Lösungskonzepte.-		PS-	2-	4-
-	-		-	4-	10-
-	Lernziele: Verständnis, Reflexion und Anwendung moderner Konzepte und Instrumente der Unternehmensfinanzierung mit besonderem Fokus auf Aspekte des Risikomanagements-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Abs. 1 Z 1 Modelle und Methoden in Banking and Finance und der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 und 2 Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation sowie Finanzanalyse-				

5.-	Pflichtmodul	Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung	Art der LV	SSt	ECTS-AP
a.-	VO Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung Die wichtigsten Methoden und Ergebnisse der empirischen Finanzmarktforschung werden diskutiert: Zeitreihenanalysen, Event-Studies, Verwendung neuronaler Netze, multivariate Analysemethoden, etc.-		VO	2-	6-
b.-	PS Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung Das Proseminar vertieft grundlegende Fragestellungen der Vorlesung und trainiert Lösungskonzepte.-		PS	2-	4-
-	-		-	4	10-
-	Lernziele: Verständnis, Reflexion und Anwendung zentraler Methoden und Ergebnisse der empirischen Finanzmarktforschung-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung des Pflichtmoduls Modelle und Methoden in Banking and Finance und der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 1 und 2 Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation sowie Finanzanalyse-				

(3) Pflichtmodul gemäß § 7 Abs. 3:-

-	Pflichtmodul	Verteidigung der Masterarbeit	-	-	ECTS-AP
-	Mündliche Verteidigung der Masterarbeit		-	-	2,5-
-	Lernziele: Reflexion der wissenschaftlichen Arbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums Banking and Finance-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung der Masterarbeit-				

(42) Wahlmodule gemäß § 8-7 Abs. 12:

1.	Wahlmodul	Unternehmensbewertung	Art der LV	SSt	ECTS-AP
a.	VO Unternehmensbewertung Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der theoretischen Grundlagen für die Analyse und die Bewertung von Unternehmen sowie deren konkreter Umsetzung in der Praxis		VO	1	3
b.	SE Unternehmensbewertung Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert		SE	1	2
				2	5
	Lernziele: Verständnis für die theoretischen Grundlagen zur Analyse und Bewertung von Unternehmen. Kenntnis der wesentlichen Einflussfaktoren auf die Unternehmensbewertung. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der Analyse- und Bewertungsansätze				
	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5				

2.	Wahlmodul	Portfoliooptimierung und -steuerung	Art der LV	SSt	ECTS-AP
----	------------------	--	------------	-----	---------

a.	<u>VO Portfoliooptimierung und -steuerung</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener theoretischer Konzepte zur Optimierung der Portfolioauswahl.</u>	<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Portfoliooptimierung und -steuerung</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.</u>	<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			<u>2</u>	<u>5</u>
-	<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die theoretischen Konzepte zur Optimierung der Portfolioauswahl. Aufbauend auf den Grundlagen der modernen Portfoliotheorie werden weiterführende Ansätze erarbeitet, die die Strukturierung optimaler Portfolios unterstützen können. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.</u>			
-	<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>			

3.	<u>Wahlmodul</u>	<u>Angewandte verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Behavioral Finance</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung der verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis von Finanzmärkten.</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Behavioral Finance</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für Analyse und Beschreibung von Entscheidungsverhalten von Einzelpersonen sowie deren Auswirkungen im Kontext von Märkten. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.</u>				
	<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>				

4.	<u>Wahlmodul</u>	<u>Experimentelle Finanzwirtschaft</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Experimentelle Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der theoretischen Grundlagen und der gängigsten Werkzeuge zur Durchführung von ökonomischen Experimenten auf Individual- und Marktebene</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Experimentelle Finanzwirtschaft</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
	<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die theoretischen Grundlagen und die gängigsten Werkzeuge zur Durchführung von ökonomischen Experimenten (Feld-, und Laborexperimente, Fragebogen). Kompetenz zur Ausgestaltung, praktischen Umsetzung und Ergebnisbewertung von finanzwirtschaftlichen Experimenten auf Individual- und Marktebene.</u>				
	<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>				

5.	<u>Wahlmodul</u>	<u>Angewandtes Risikomanagement</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
----	-------------------------	--	-------------------	------------	----------------

a.	<u>VO Angewandtes Risikomanagement</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur praktischen Anwendung des Risikomanagements, insbesondere in den Bereichen des Markt- und Kreditrisikos</u>	<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Angewandtes Risikomanagement</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert.</u>	<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die theoretischen Grundlagen des Risikomanagements, insbesondere in den Bereichen des Markt- und Kreditrisikos. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung moderner Ansätze zur Risikomessung auf Einzel- und Portfolioebene. Beurteilungsfähigkeit des aufsichtsrechtlichen Rahmens zur Behandlung von Risikomanagementaspekten.</u>				
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>				

6.	<u>Wahlmodul</u>	<u>Informationsökonomik</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Informationsökonomik</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung des Verständnisses für die Bedeutung von Informationsverarbeitung im Allgemeinen und auf Finanzmärkten im Speziellen</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Informationsökonomik</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			-	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die theoretischen Grundlagen und die Bedeutung der Informationsverarbeitung im Allgemeinen und auf Finanzmärkten im Speziellen. Beurteilungsfähigkeit der Implikationen von Informationsunsicherheiten auf Finanzmärkten</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

7.	<u>Wahlmodul</u>	<u>Internationale Finanzwirtschaft</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Internationale Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung der Kenntnisse zur Bedeutung und Struktur internationaler Finanzmärkte, sowie finanzwirtschaftlicher Verflechtungen</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Internationale Finanzwirtschaft</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			-	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die Bedeutung und die Struktur internationaler Finanzmärkte, im Hinblick auf die Behandlung von Währungsrisiken, Länderrisiken und der Analyse finanzwirtschaftlicher Verflechtungen. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

8.	<u>Wahlmodul</u>	<u>Investitionsentscheidungen als Realloptionen</u>	<u>Art der</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-</u>
----	-------------------------	--	----------------	------------	--------------

		<u>LV</u>		<u>AP</u>
a.	<u>VO Investitionsentscheidungen als Realloptionen</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Analyse von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit und Flexibilität mit Hilfe des Realloptionsansatzes</u>	<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Investitionsentscheidungen als Realloptionen</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>	<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die Analyse von Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit mit Hilfe des Realloptionsansatzes. Kompetenz zur Anwendung der Erkenntnisse aus der Optionsbewertung zur Bewertung der Flexibilität in Investitionsentscheidungen</u>				
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>				

<u>9.</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Marktmikrostruktur</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Marktmikrostruktur</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Analyse von Transaktionskosten, die insbesondere durch Friktionen wie Informationsasymmetrien, Unteilbarkeiten sowie strategischen Überlegungen hervorgerufen werden</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Marktmikrostruktur</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
			-	<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die theoretischen Erklärungsansätze zur Funktionsweise von Finanzmärkten. Kenntnis und Beurteilungsfähigkeit der theoretischen Analyse von Transaktionskosten, die insbesondere durch Friktionen wie Informationsasymmetrien, Unteilbarkeiten sowie strategischen Überlegungen hervorgerufen werden.</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

<u>10.</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Finanzmarktregulierung</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Finanzmarktregulierung</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse über die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Regulierung der Finanzmärkte</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Finanzmarktregulierung</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Regulierung der Finanzmärkte. Kompetenz zur Analyse und Beurteilung der Regulierung von Banken im Rahmen internationaler Koordinierungsgremien. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte.</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

<u>11.</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener theoretischer Kenntnisse zu zentralen Bereichen der betrieblichen Finanzwirtschaft</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Theoretische Aspekte der betrieblichen Finanzwirtschaft</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für fortgeschrittene theoretische Erklärungsansätze aus dem Bereich der betrieblichen Finanzwirtschaft. Kompetenz zur Anwendung von Erkenntnissen aus der Vertrags- und Prinzipal-Agenten-Theorie, mit denen Entscheidungssituationen der betrieblichen Finanzwirtschaft erklärt werden können.</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

<u>12.</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Festverzinsliche Wertpapiere</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Festverzinsliche Wertpapiere</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse zur Bewertung, Auswahl und Verwendungsmöglichkeiten von festverzinslichen Wertpapieren</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Festverzinsliche Wertpapiere</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis der Bewertung, Auswahl und Verwendungsmöglichkeiten von festverzinslichen Wertpapieren. Kenntnisse zur Modellierung und Messung von Zinsstrukturkurven, sowie der Bewertung verschiedener Formen festverzinslicher Wertpapiere. Kompetenz zur praktischen Umsetzung und Anwendung der theoretischen Konzepte</u>					
<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls:</u> <u>positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>					

<u>13.</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Komplexität auf Finanzmärkten</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Komplexität auf Finanzmärkten und agenten-basierte Simulationen</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Vermittlung fortgeschrittener Kenntnisse von agenten-basierten Simulationen, ihrer Funktionsweise sowie ihrer Anwendungsmöglichkeiten</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Komplexität auf Finanzmärkten und agenten-basierte Simulationen</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
<u>Lernziele:</u> <u>Verständnis für die Komplexität moderner Finanzsysteme. Fortgeschrittene Kenntnisse zur Funktionsweise von agenten-basierten Simulationen. Beurteilungsfähigkeit ihrer Anwendungsmöglichkeiten zum Verständnis moderner Finanzsysteme sowie der Stärken und Schwächen dieser Methode</u>					

Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5

<u>14.</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Geschichte der Finanzwirtschaft</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>VO Geschichte der Finanzwirtschaft</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist ein Abriss der Geschichte der Finanzwirtschaft, wobei ausgewählten herausragenden Persönlichkeiten, wegweisenden Ideen und außergewöhnlichen (Markt-)Ereignissen besonderer Raum eingeräumt wird</u>		<u>VO</u>	<u>1</u>	<u>3</u>
b.	<u>SE Geschichte der Finanzwirtschaft</u> <u>Im Seminar werden grundlegende Darstellungen der Vorlesung anhand von Fallbeispielen, Fachartikeln und/oder Übungsaufgaben weiter vertieft und diskutiert</u>		<u>SE</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
				<u>2</u>	<u>5</u>
-	<u>Lernziele: Verständnis der langfristigen Zusammenhänge finanzwirtschaftlicher Entwicklungen, Beurteilungsfähigkeit und Kompetenz zur Einordnung aktueller Trends vor dem Hintergrund längerfristiger Entwicklungen</u>				
-	<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u>				

<u>1-15.</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Aktuelle Themen in Banking and Finance</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a.	<u>SE Aktuelle Themen in Banking and Finance-</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Analyse, Diskussion und Beurteilung aktueller Entwicklungen im Bereich der Bankwirtschaft</u> Im Seminar werden aktuelle wissenschaftliche und/oder praktische Themen aus Banking and Finance behandelt-		<u>SE</u>	<u>2-1</u>	<u>5-2,5</u>
b.	<u>SE Vertriebssteuerung-Aktuelle Themen in Finance</u> <u>Gegenstand der Veranstaltung ist die Analyse, Diskussion und Beurteilung aktueller Entwicklungen im Bereich der Finanzwirtschaft</u> Im Seminar werden aktuelle wissenschaftliche und/oder praktische Themen aus dem Bereich der Vertriebssteuerung von Finanzinstitutionen behandelt.		<u>SE</u>	<u>2-1</u>	<u>5-2,5</u>
				<u>4-2</u>	<u>10-5</u>
	<u>Lernziele: Verständnis für die Bedeutung aktueller Entwicklungen im Bereich Banking and Finance, Beurteilungsfähigkeit der Entwicklungen vor dem Hintergrund theoretischer, praktischer, sowie ethischer Aspekte</u> vertiefte, kritische und auch eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Themen in Banking and Finance und der Vertriebssteuerung in Finanzinstitutionen-				
	<u>Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Module gemäß § 7 Abs. 1 Z 2 bis 5</u> positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3 und 4 Management von Banken und Finanzinstitutionen sowie Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement-				

<u>2-</u>	<u>Wahlmodul</u>	<u>Risikomanagement-</u>	<u>Art der LV</u>	<u>SSt</u>	<u>ECTS-AP</u>
a-	<u>SE Management von Preis-, Zins- und Währungsrisiken-</u> <u>Aufbauend auf den Kenntnissen aus den Kursen Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement und Management von Banken und Finanzinstitutionen werden hier aktuelle Entwicklungen, Methoden und Instrumente im Bereich des Managements von Preis-, Zins- und Währungsrisiken analysiert und diskutiert-</u>		<u>SE-</u>	<u>2-</u>	<u>5-</u>

b.-	SE Management von Kredit- und Liquiditätsrisiken sowie operationellen Risiken- Aufbauend auf den Kenntnissen aus den Kursen Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement und Management von Banken und Finanzinstitutionen werden hier aktuelle Entwicklungen, Methoden und Instrumente im Bereich des Managements von Kredit- und Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken analysiert und diskutiert.-	SE-	2-	5-
-	-	-	4-	10-
-	Lernziele: vertiefte, kritische und auch eigenständige Auseinandersetzung mit zentralen, für Finanzinstitutionen relevanten Risiken-			
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3 und 4 Management von Banken und Finanzinstitutionen sowie Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement-			

3.-	Wahlmodul-	(In)Effizienz auf Finanzmärkten-	Art der LV-	SSt-	ECTS-AP-
a.-	SE (In)Effizienz auf Finanzmärkten 1- Ausgehend von der klassischen Random Walk Annahme werden die verschiedenen Konzepte informationseffizienter Märkte (Samuelson, Fama, Beaver) gegenübergestellt und mit kritischen Positionen zur Effizienzthese (Informationsparadoxon, Behavioral Finance) konfrontiert.-		SE-	2-	5-
b.-	SE (In)Effizienz auf Finanzmärkten 2- In diesem Seminar werden empirische Studien zur Preisbildung an Finanzmärkten durchgeführt und diskutiert.-		SE-	2-	5-
-	-	-	-	4-	10-
-	Lernziele: vertiefte, kritische und auch eigenständige Auseinandersetzung mit der Hypothese informationseffizienter Märkte bzw. relevanten Gegenhypthesen-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung des Pflichtmoduls gemäß § 7 Abs. 2 Z 5 Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung sowie positive Beurteilung eines der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3 oder 4 Management von Banken und Finanzinstitutionen oder Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement-				

(53) Wahlmodule gemäß § 8-7 Abs. 23:

1. Es können folgende Wahlmodule (gemäß § 7 Abs. 3 Z 2 bis 3) aus dem Masterstudium Accounting, Auditing and Taxation an der Universität Innsbruck gewählt werden. Als Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls gelten die positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 bis 5:

- Spezifische Themen der Internationalen Rechnungslegung
- Interdisziplinäre Perspektiven auf Accounting

2. Es können folgende Wahlmodule (gemäß § 7 Abs. 3 Z 5 bis 10) aus dem Masterstudium Organization Studies an der Universität Innsbruck gewählt werden. Als Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls gelten die positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 bis 5:

- Ethik in Organisationen
- Gender, Arbeit und Organisation
- Kunst-, Kultur- und ExpertInnenorganisationen
- HRM und Organisation
- Unternehmenskommunikation und Governance
- Aktuelle Themen in Theorie und Praxis von Organisationen

3. Es kann folgendes Wahlmodul (gemäß § 7 Abs. 3 Z 4) aus dem Masterstudium Wirtschaftsinformatik an der Universität Innsbruck gewählt werden. Als Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls gelten die positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 bis 5:

- Aktuelle Themen der Wirtschaftsinformatik III

4. Es können folgende Wahlmodule (gemäß § 7 Abs. 3 Z 13 bis 16) aus dem Masterstudium Strategisches Management an der Universität Innsbruck gewählt werden. Als Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls gelten die positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 bis 5:

- Entrepreneurship
- Marketingerfolgsmessung
- Aktuelle Themen in Strategie & Marketing
- Kreativität & Change Management

5. Es können folgende Wahlmodule (gemäß § 7 Abs. 3 Z 17 bis 18) aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der Universität Innsbruck gewählt werden. Als Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls gelten die positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 bis 5:

- Interkulturelle Personalentwicklung
- Beschäftigungsorientierte Beratung

6. Es können folgende Wahlmodule (gemäß § 7 Abs. 3 Z 13 bis 14) aus dem Masterstudium Angewandte Ökonomie an der Universität Innsbruck gewählt werden. Als Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls gelten die positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 2 bis 5:

- Ökonometrie
- Spieltheorie

7. Zur individuellen Schwerpunktsetzung (gemäß § 7 Abs. 3 Z 19) können Lehrveranstaltungen aus den Curricula der an der Universität Innsbruck gemäß § 54 Abs. 1 UG eingerichteten Masterstudien im Ausmaß von 5 ECTS-AP frei gewählt werden. Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldevoraussetzungen sind zu erfüllen.

1-	Wahlmodul	Ethik in Organisationen	Art der LV	SSt	ECTS-AP
a-	VO Organisation und Ethik	In der Vorlesung werden Grundkonzepte zur Analyse ethischer Entscheidungen in Organisationen und zur Beurteilung ethischer Implikationen von organisationalen Praktiken vorgestellt.	VO	2-	5-
b-	SE Verantwortliche Entscheidungen und ethische Formgebung in Organisationen	Im Seminar werden organisationale Praktiken und Technologien in Hinblick auf Realisierung von Ethik und Verantwortlichkeit analysiert und bearbeitet.	SE	2-	5-
-	-	-	-	4	10
-	Lernziele: Fähigkeit zur Beurteilung von ethischen Praktiken und Handlungen in Organisationen und anderen organisierten Kontexten und Entwicklung von organisationsbezogener ethischer Urteilskompetenz auf der Grundlage von Kenntnissen spezifischer ethischer Implikationen von Prozessen des Organisierens				
-	Anmeldevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3, 4 und 5 Management von Banken und Finanzinstitutionen, Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement sowie Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung				

2.-	Wahlmodul-	Gender, Arbeit und Organisation-	Art der LV-	SSSt-	ECTS-AP-
a.-	VO Gender, Arbeit und Organisation-	Theoretische Konzepte von Gender und Organisationen, vergeschlechtliche organisationale (Sub-)Strukturen, Kulturen und Beziehungen, mittelbare und unmittelbare Diskriminierung werden diskutiert.-	VO-	2-	5-
b.-	SE Gender, Arbeit und Organisation-	Im Seminar werden ausgewählter Problemstellungen, Übungen und Fälle zu Gender, Arbeit und Organisation diskutiert.-	SE-	2-	5-
-	-	-	-	4	10-
-	Lernziele: Fähigkeit zur Beurteilung der genderspezifischen Auswirkungen von Praktiken des Organisierens und zur Identifikation geeigneter Gestaltungsmaßnahmen auf der Grundlage von Kenntnissen der geschlechterspezifischen und diversitätsbezogenen Organisationsforschung-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3, 4 und 5 Management von Banken und Finanzinstitutionen, Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement sowie Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung-				

3.-	Wahlmodul-	Ökonometrie-	Art der LV-	SSSt-	ECTS-AP-
a.-	VO Ökonometrie-	Vorgestellt werden Inferenz, asymptotische Statistik, Schätzmethoden, Modell Diagnostik, multivariate Gleichungssysteme, Panel Ökonometrie, Discrete Choice Modelle.-	VO-	3-	6-
b.-	PS Ökonometrie-	Das Proseminar vertieft den Vorlesungsstoff.-	PS-	1-	4-
-	-	-	-	4	10-
-	Lernziele: Erwerb von fortgeschrittenem Wissen auf dem Gebiet der Ökonometrie, Fähigkeit zur Diskussion und Lösung von fortgeschrittenen Problemstellungen-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3 und 4 Management von Banken und Finanzinstitutionen sowie Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement-				

4.-	Wahlmodul-	Spieltheorie-	Art der LV-	SSSt-	ECTS-AP-
a.-	VO Spieltheorie-	Es werden Spiele, Dominanzkonzepte, statische Spiele mit vollständiger und unvollständiger Information, dynamische Spiele mit vollständiger und unvollständiger Information dargestellt.-	VO-	3-	6-
b.-	PS Spieltheorie-	Das Proseminar vertieft den Vorlesungsstoff.-	PS-	1-	4-
-	-	-	-	4	10-
-	Lernziele: Erwerb von fortgeschrittenem Wissen auf dem Gebiet der Spieltheorie, Fähigkeit zur Diskussion und Lösung von fortgeschrittenen Problemstellungen-				
-	Anmeldungsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3 und 4 Management von Banken und Finanzinstitutionen sowie Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement-				

5.-	Wahlmodul	Unternehmensbesteuerung und betriebswirtschaftliche Entscheidungen	Art der LV	SSSt	ECTS-AP
a.-	VO Unternehmensbesteuerung und betriebswirtschaftliche Entscheidungen Behandelt werden Unternehmensbesteuerung, laufende und aperiodische Besteuerung der Rechtsformen und betriebswirtschaftliche Steuerpolitik.-		VO	2-	5-
b.-	SE Rechtsformplanung und Umwandlungen Das Seminar beschäftigt sich mit laufender Besteuerung der Rechtsformen und Rechtsformkombinationen, Gründung, Liquidation, Rechtsformplanung und Umwandlungen.-		SE	2-	5-
-	-		-	4	10
-	Lernziele: fundierte Grundkenntnisse in Unternehmensbesteuerung-				
-	Anmeldungs Voraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3, 4 und 5 Management von Banken und Finanzinstitutionen, Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement sowie Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung-				

6.-	Wahlmodul	Unternehmenskommunikation und Governance	Art der LV	SSSt	ECTS-AP
a.-	VO Unternehmenskommunikation und Stakeholder-Management Die Vorlesung gibt eine Einführung in Theorien der Unternehmenskommunikation und der Gestaltung der Beziehung zu externen PartnerInnen und Anspruchsgruppen von Organisationen.-		VO	2-	5-
b.-	SE Governance in Organisationen Das Seminar vertieft die Diskussion ausgewählter Aspekte der Organisationssteuerung und der Gestaltung von Governance-Strukturen im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich.-		SE	2-	5-
-	-		-	4	10
-	Lernziele: Fähigkeit zum kompetenten Umgang mit Anspruchsgruppen auf der Grundlage von Kenntnissen des Stakeholder-Managements, der internen und externen Kommunikation von Organisationen sowie der Gestaltung von Strukturen und Prozessen der Governance in Organisationen-				
-	Anmeldungs Voraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z 3, 4 und 5 Management von Banken und Finanzinstitutionen, Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement sowie Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung-				

7.	Wahlmodul	Wirtschaftsprüfung	Art der LV	SSSt	ECTS-AP
a.-	VO Prüfungsprozess und Berichterstattung Behandelt werden Verantwortlichkeiten und Ziele der Prüfung, Prüfungsnachweise, Prüfungsplanung und analytische Prüfungshandlungen, Wesentlichkeit und Prüfungsrisiko, internes Kontrollsystem, Bestätigungsvermerk, Prüfungsbericht.-		VO	2	5
b.-	SE Prüfungsprozess Das Seminar beschäftigt sich mit der Anwendung von Prüfungsprozessüberlegung anhand ausgewählter Prüfungsgebiete (z.B. Umsatz/Zahlungseingang Prozess).-		SE	2	5
				4	10
	Lernziele: fundierte Grundkenntnisse in Wirtschaftsprüfung-				

~~Anmeldungs Voraussetzungen für die Lehrveranstaltungen des Moduls: positive Beurteilung der Pflichtmodule gemäß § 7 Abs. 2 Z. 3, 4 und 5 Management von Banken und Finanzinstitutionen, Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement sowie Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung~~

§ 10-9 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium Banking and Finance ist eine Masterarbeit aus einem Themenbereich zu erstellen, welcher inhaltlich einem Pflichtmodul nach § 7 Abs. 1 ~~und 2~~ oder einem Wahlmodul nach § ~~8-7~~ Abs. ~~1-2~~ zu entnehmen ist.
- (2) Die Masterarbeit stellt eine wissenschaftliche Arbeit dar.
- (3) Studierende haben durch die Anfertigung der Masterarbeit den Nachweis zu erbringen, dass sie selbstständig in der Lage sind, theoretische und methodische Instrumente des Fachs in begrenzter Zeit auf eine eingegrenzte Fragestellung anzuwenden und zu reflektieren.
- (4) Studierende haben das Recht, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.
- (5) Die Masterarbeit umfasst einen Arbeitsaufwand von 27,525 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit setzt die positive Beurteilung von zwei Wahlmodulen gemäß § ~~8-7~~ Abs. ~~1-2~~ voraus.
- (7) Die Masterarbeit ist in gebundener und in elektronischer Form einzureichen.
- ~~(8) — Nach positiver Beurteilung der Masterarbeit ist studienabschließend das Modul Verteidigung der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3 zu absolvieren.—~~
- (98) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert gekennzeichnet und zuzuordnen sind.

§ 11-10 Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung eines Moduls, ~~mit Ausnahme des Moduls Verteidigung der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3,~~ erfolgt auf eine der folgenden Arten:
 1. bei einem Modul, das aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanem Prüfungscharakter und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls, wobei die positive Beurteilung der Lehrveranstaltung mit immanem Prüfungscharakter Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist;
 2. bei einem Modul, das ausschließlich aus mehreren Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen;—
 3. bei einem Modul, das ausschließlich aus Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter besteht, durch die Beurteilung dieser Lehrveranstaltungen.
- ~~(2) — Die Leistungsbeurteilung des studienabschließenden Moduls Verteidigung der Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 3 erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung und ist vor Einzelprüferinnen bzw. Einzelprüfern abzulegen.—~~
- (3) Bei Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter legt die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter die Prüfungsmethode (schriftlich/mündlich/Prüfungsarbeit/en) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.

- (4) Gesamtprüfungen in Modulen, die aus einer Vorlesung und einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter bestehen, umfassen den Inhalt des gesamten Moduls und sind vor Einzelprüferinnen bzw. Einzelprüfern abzulegen. Die Gesamtprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (Dauer maximal 90 Minuten).
- (5) Die Leistungsbeurteilung folgender Module, die aus anderen Masterstudien übernommen werden, erfolgt nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung des Curriculums, aus dem sie jeweils übernommen sind:
1. aus dem Masterstudium Organization Studies werden die Module gemäß § 7 Abs. 3 Z 5 bis 10 übernommen;
 2. aus dem Masterstudium Strategisches Management werden die Module gemäß § 7 Abs. 3 Z 13 bis 16 übernommen;
 3. aus dem Masterstudium Accounting, Audition and Taxation werden die Module gemäß § 7 Abs. 3 Z 2 bis 3 übernommen;
 4. aus dem Masterstudium Wirtschaftsinformatik wird das Modul gemäß § 7 Abs. 3 Z 4 übernommen;
 5. aus dem Masterstudium Wirtschaftspädagogik werden die Module gemäß § 7 Abs. 3 Z 17 bis 18 übernommen;
 6. aus dem Masterstudium Angewandte Ökonomik werden die Module gemäß § 7 Abs. 3 Z 11 bis 12 übernommen.
- ~~1. aus dem Masterstudium Organization Studies werden übernommen:-~~
 - ~~a) das Modul Ethik in Organisationen gemäß § 8 Abs. 2 Z 2~~
 - ~~b) das Modul Gender, Arbeit und Organisation gemäß § 8 Abs. 2 Z 3~~
 - ~~c) das Modul Unternehmenskommunikation und Governance gemäß § 8 Abs. 2 Z 7;~~
 - ~~2. aus dem Masterstudium Angewandte Ökonomik werden übernommen:-~~
 - ~~a) das Modul Ökonometrie gemäß § 8 Abs. 2 Z 4~~
 - ~~b) das Modul Spieltheorie gemäß § 8 Abs. 2 Z 5;~~
 - ~~3. aus dem Masterstudium Accounting, Audition and Taxation werden übernommen:-~~
 - ~~a) das Modul Unternehmensbesteuerung und betriebswirtschaftliche Entscheidungen gemäß § 8 Abs. 2 Z 6~~
 - ~~b) das Modul Wirtschaftsprüfung gemäß § 8 Abs. 2 Z 8.~~

§ ~~12-11~~ Akademischer Grad

An Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Banking and Finance wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“ verliehen.

§ ~~13-12~~ Inkrafttreten

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.
- (2) Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom xx.xx.2014, xx. Stück, Nr. xx tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft und ist auf alle Studierenden anzuwenden.

§ 13 Übergangsbestimmungen

- (1) Die nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. September 2009, 113. Stück, Nr. 435, positiv absolvierten Wahlmodule gelten als Wahlmodule für das Curriculum in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom xx.xx.2014, xx. Stück, Nr. xx.
 - (2) Einzelne positiv absolvierte Lehrveranstaltungen aus Wahlmodulen nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. September 2009, 113. Stück, Nr. 435, gelten als Lehrveranstaltungen für das Wahlmodul Interdisziplinäre Kompetenzen gemäß § 7 Abs. 3 Z 18.
 - (3) Ist die schriftliche Bekanntgabe des Themas und der Betreuerin bzw. des Betreuers der Masterarbeit vor dem 1.10.2014 erfolgt, ist statt des Begleitseminars Masterarbeit gemäß § 7 Abs. 1 Z 12 eine studienabschließende Verteidigung der Masterarbeit in Form einer mündlichen Einzelprüfung zu absolvieren. Die Masterarbeit umfasst diesfalls 27,5 ECTS-AP und die Verteidigung der Masterarbeit (2,5 ECTS-AP).
 - (4) Die Anerkennung von Prüfungen, die im Rahmen des Masterstudiums Banking and Finance, in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. September 2009, 113. Stück, Nr. 435, abgelegt wurden, ist im Anhang zu diesem Curriculum festgelegt.
-

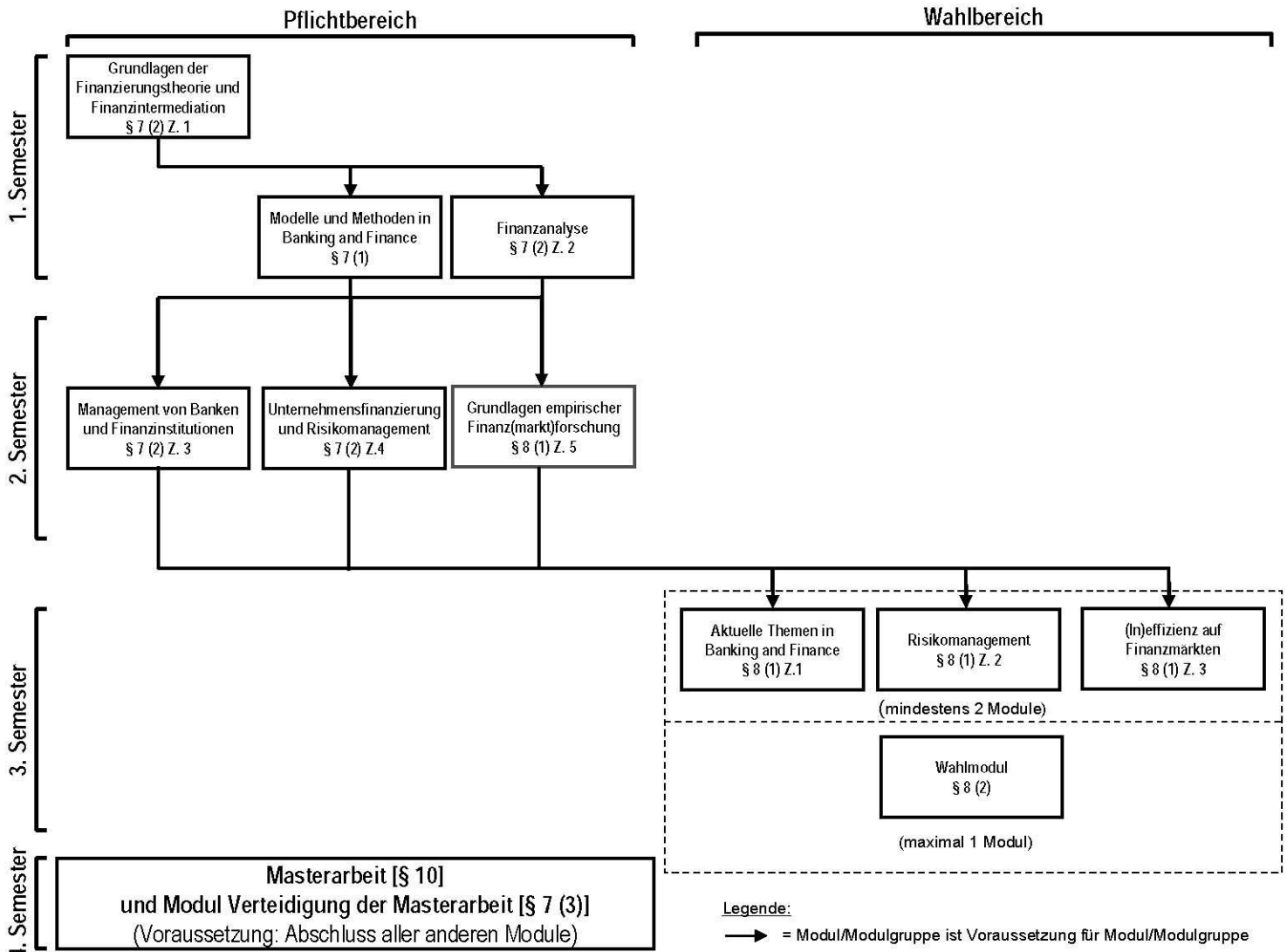
Anlage 1: Anerkennung von Prüfungen

Die nachstehenden, im Rahmen des Masterstudiums Banking and Finance, an der Universität Innsbruck (Curriculum kundgemacht im Mitteilungsblatt vom 30. September 2009, 113. Stück, Nr. 435) positiv beurteilten Prüfungen werden gemäß § 78 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 für das Masterstudium Banking and Finance an der Universität Innsbruck als gleichwertig anerkannt wie folgt:

<u>Positiv beurteilte Prüfungen</u>	<u>ECTS-AP</u>	<u>Anerkannt als</u>	<u>ECTS-AP</u>
<u>Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation</u>	<u>10</u>	<u>Grundlagen der Finanzierungstheorie und der Finanzintermediation</u>	<u>10</u>
<u>Finanzanalyse</u>	<u>10</u>	<u>Finanzberichterstattung + Markteffizienz</u>	<u>5 +5</u>
<u>Modelle und Methoden</u>	<u>10</u>	<u>Mathematische Grundlagen der Finanzwirtschaft + Ethische und methodologische Aspekte im Bereich Banking and Finance</u>	<u>5 +5</u>
<u>Unternehmensfinanzierung und Risikomanagement</u>	<u>10</u>	<u>Betriebliche Finanzwirtschaft + Derivative Finanzinstrumente</u>	<u>5 + 5</u>
<u>Grundlagen empirischer Finanz(markt)forschung</u>	<u>10</u>	<u>Methoden der empirischen Finanzwirtschaft + Angewandte empirische Finanzmarktforschung</u>	<u>5 +5</u>
<u>Management von Banken und Finanzinstituten</u>	<u>10</u>	<u>Management von Banken und Finanzinstituten + Vermögensmanagement</u>	<u>5 +5</u>

-

ANHANG: ~~Empfohlener Studienverlauf~~



Empfohlener Studienverlauf

